Übersicht über die Daten der Haushaltswirtschaft NKR für das Haushaltsjahr 2018

Allg. Angaben

Kommune: Gemeinde Bad Essen

Einwohnerzahl: 15.379 (Stand: 30.09.2016 - Zensus Fortschreibung)

Ergebnishaushalt und -planung

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamterträge	24.692.275	28.330.562	26.477.400	25.819.600	26.018.600	26.217.600
Gesamtaufwendungen	24.633.384	25.463.912	25.937.200	25.122.300	25.167.500	24.877.000
Gesamtergebnis	58.892	2.866.650	540.200	697.300	851.100	1.340.600

Schuldenlage und -entwicklung

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Liquiditätskreditstand	247.935	250.000	0	0		
investiver	9.574.955	12.439.300	13.090.000	12.676.000	12.248.300	11.806.900
Kreditstand 31.12.						
Kreditaufnahme im	700.000	3.500.000	1.091.700	0	0	0
lfd. Jahr						
Tilgung im lfd. Jahr	414.255	635.655	441.000	414.000	427.700	441.400
(ohne Umschuldung)						
Neuverschuldung im	285.745	2.864.345	650.700	-414.000	-427.700	-441.400
lfd. Jahr						

<u>Bilanz</u>

	Schlussbilanz zum 31.12.2016	Schlussbilanz vom 31.12.2015
Nettoposition gesamt	43.771.540	43.803.101
Sollfehlbetrag kameral	0	0
Jahresergebnis	58.892	261.315

Ergänzende Informationen

	2017	2016	2015
erhaltene Bedarfszuweisung	0	0	0

	2018	Landesdurchschnitt der Größenklasse
Hebesatz Grundsteuer A	340	380
Hebesatz Grundsteuer B	340	379
Hebesatz Gewerbsteuer	380	371

	Durchschnitt 2015 bis 2017	Durchschnitt Vergleichsgruppe 2013 bis 2015
Steuereinnahmekraft je Einwohner	1.103	838

	Zum 31.12.2016	Durchschnitt Vergleichsgruppe zum 31.12.2016
Investive Verschuldung je Einwohner	624	730

Kennzahlen:

1) **Steuerquote**

Steuererträge und ähnliche Abgaben * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen

2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
75,88%	75,55%	77,45%	73,00 %	79,28 %	79,83 %	71,43 %	82,11 %	62,87 %	61,22 %	79,97 %

2) <u>Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und</u> Beteiligungen

Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen * 100 / ordentl. Aufwendungen

Die Zuschussquote gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
5,08%	4,83%	4,80 %	5,08 %	4,54 %	4,08 %	5,02 %	3,98 %	4,19 %	3,47 %	2,92 %

3) Personalintensität

Personalaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalaufwendungen gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
15,10%	15,02%	15,68 %	15,66 %	14,53 %	16,77 %	16,29 %	16,12 %	17,76 %	19,60 %	19,37 %

4) Abschreibungsintensität

Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen * 100 / ordentliche Aufwendungen

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Vermögens belastet wird.

2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
7,39%	10,84%	8,71 %	9,19 %	8,73 %	11,64 %	11,16 %	10,50 %	8,55 %	7,91 %	11,27 %

5) Zinslastquote

Zinsaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen
Die Kennzahl gibt die anteilsmäßige Belastung der Gemeinde durch
Zinsaufwendungen an. Hohe Zinsaufwendungen haben eingeschränkte
Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

ı	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	1,25%	1,54%	1,45 %	1,62 %	1,74 %	1,76 %	1,97 %	2,23 %	2,43 %	2,01 %	2,00 %

6) Liquiditätskreditquote

Höhe der Liquiditätskredite * 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltung Die Liquiditätsquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
0%	0,93%	0 %	7,20 %	0 %	0 %	3,04 %	0 %	0 %	0 %	0 %

7) Reinvestitionsquote

Bruttoinvestitionen * 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z.T. eine Quote von 100 % für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 % werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbliebene Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
189%	210%	176%	217%	231%	149%	111%	280%	367%	359%	128%

8) <u>Verschuldungsgrad</u>

Schulden inkl. Rückstellungen / Bilanzsumme

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
0.31	0.28	0.27	0.27	0.29	0.30	0.30	0.34	0.33	0.30